

BANKVOLLMACHT

Allgemeine Vorlage für Konten, Depots und Bankgeschäfte

Wichtiger Hinweis Diese Vorlage ist bankneutral. Ein Kreditinstitut kann für die Einrichtung einer dauerhaften Vollmacht ein eigenes Formular, eine persönliche Legitimation oder zusätzliche Angaben verlangen. Klären Sie die Annahme der Vollmacht bei Bedarf vorab mit der Bank.

1 Bank / Sparkasse

Kreditinstitut	
Filiale / Anschrift	
Kunden- oder Stammnummer (optional)	

2 Vollmachtgeber/in

Vor- und Nachname	
Geburtsdatum	
Anschrift	
Telefon / E-Mail (optional)	

Bei Gemeinschaftskonten kann die Zustimmung bzw. Unterschrift weiterer Kontoinhaber/innen erforderlich sein. Ein zusätzliches Unterschriftsfeld befindet sich auf Seite 3.

3 Bevollmächtigte Person

Vor- und Nachname	
Geburtsdatum	
Geburtsort (optional)	
Anschrift	
Telefon / E-Mail (optional)	

4 Geltungsbereich der Bankverbindung

- ☐ Die Vollmacht gilt für sämtliche bestehenden und künftigen Konten und Depots des/der Vollmachtgebers/in bei dem oben genannten Kreditinstitut, soweit die Bank dies zulässt.
- ☐ Die Vollmacht gilt ausschließlich für die nachfolgend bezeichneten Konten / Depots:

Konto / Produkt	IBAN / Kontonummer	Depotnummer	Hinweis

5 Umfang der Vollmacht

Nur die angekreuzten Befugnisse werden erteilt. Nicht angekreuzte Punkte bleiben ausgeschlossen. Einzelne Befugnisse können zusätzlich im Abschnitt „Besondere Regelungen“ eingeschränkt werden.

Kontoinformationen und laufende Kontoführung

- ☐ Kontostände, Umsätze, Kontoauszüge, Abrechnungen sowie sonstige konto- und depotbezogene Informationen einsehen und entgegennehmen.
- ☐ Mitteilungen und Erklärungen der Bank entgegennehmen sowie bankbezogenen Schriftverkehr führen.

Zahlungsverkehr und Bargeld

- ☐ Einzahlungen und Barabhebungen vornehmen.
- ☐ Überweisungen und sonstige Zahlungsaufträge erteilen, ändern und widerrufen.
- ☐ Daueraufträge sowie Lastschriftmandate einrichten, ändern und widerrufen.

Bestehende Kreditlinien und Konten

- ☐ Bereits eingeräumte Kreditlinien bzw. Kontoüberziehungen im vereinbarten oder banküblichen Rahmen in Anspruch nehmen. Neue Kreditverträge sind hiervon nicht umfasst.
- ☐ Festgeld-, Spar- oder vergleichbare Einlagenkonten innerhalb der bestehenden Kundenverbindung eröffnen, verlängern oder auflösen, soweit die Bank dies zulässt.

Wertpapiere und Depot

- ☐ Wertpapiere und Devisen im Rahmen des bestehenden Depots kaufen und verkaufen sowie Depotabrechnungen und Ertragnisaufstellungen entgegennehmen. Finanztermingeschäfte und vergleichbare Derivate sind ausgeschlossen.

Karten, Online-Banking und weitere Zugänge

- ☐ Für die bevollmächtigte Person eine eigene Debitkarte sowie einen eigenen Online- oder Telefon-Banking-Zugang beantragen, soweit das Kreditinstitut dies anbietet.
- ☐ Zugang zu einem bereits bestehenden Bankschließfach erhalten, soweit dieses vom Geltungsbereich der Vollmacht erfasst und vom Kreditinstitut zugelassen ist.

Steuern und Beendigung einzelner Produkte

- ☐ Freistellungsaufträge oder vergleichbare steuerliche Bankaufträge erteilen oder ändern, soweit das Kreditinstitut dies zulässt.
- ☐ Einzelne Konten oder Depots auflösen. Die Beendigung der gesamten Geschäftsverbindung ist nur umfasst, wenn dies unter „Besondere Regelungen“ ausdrücklich festgelegt wird.

Nicht automatisch umfasst Sofern nicht ausdrücklich unter „Besondere Regelungen“ ergänzt, umfasst diese Vollmacht insbesondere nicht: den Abschluss oder die Änderung neuer Kreditverträge, Bürgschaften oder sonstiger Sicherheiten; Finanztermingeschäfte und sonstige Derivate; die Erteilung von Untervollmachten; Schenkungen oder unentgeltliche Verfügungen zugunsten der bevollmächtigten Person oder Dritter.

6 Besondere Regelungen / zusätzliche Befugnisse

Beispiele: Ausschluss bestimmter Konten, Höchstbeträge, keine Auslandsüberweisungen, nur Verwaltung bestimmter Produkte. Beschränkungen sollten mit der Bank abgestimmt werden, wenn sie technisch oder organisatorisch durchgesetzt werden sollen.

7 Geltungsmodell

Bitte eine Variante wählen

- ☐ Transmortale Vollmacht: Sie gilt ab Unterzeichnung und über den Tod des/der Vollmachtgebers/in hinaus, bis sie wirksam widerrufen wird.
- ☐ Prämortale Vollmacht: Sie gilt ab Unterzeichnung und endet automatisch mit dem Tod des/der Vollmachtgebers/in.
- ☐ Postmortale Vollmacht: Sie wird erst mit dem Tod des/der Vollmachtgebers/in wirksam und gilt danach bis zu einem wirksamen Widerruf.
- ☐ Befristete Vollmacht: Sie gilt vom bis einschließlich und endet anschließend automatisch.

8 Betragsgrenzen und weitere Beschränkungen

Maximalbetrag je einzelner Verfügung	
Maximalbetrag je Kalendertag	
Maximalbetrag Barabhebung je Kalendertag	
Weitere Beschränkung (optional)	

Falls keine Betragsgrenzen eingetragen sind, gelten die von der Bank eingerichteten Verfügungs- und Sicherheitslimite. Individuelle Grenzen entfalten gegenüber der Bank nur Wirkung, soweit sie von ihr akzeptiert bzw. technisch eingerichtet werden.

9 Widerruf

Die Vollmacht kann vom/von der Vollmachtgeber/in jederzeit widerrufen werden. Ein Widerruf gegenüber der bevollmächtigten Person sollte dem Kreditinstitut unverzüglich mitgeteilt werden. Nach dem Tod richtet sich ein Widerruf nach der gewählten Geltungsvariante und den Rechten der Erben.

10 Erklärung und Unterschriften

Ich bestätige, dass ich den Umfang dieser Vollmacht verstanden habe und sie freiwillig erteile. Die bevollmächtigte Person darf die Vollmacht nur im eingeräumten Umfang verwenden.

Ort, Datum 	Ort, Datum
SIGN	SIGN
Unterschrift Vollmachtgeber/in Name in Klarschrift:	Unterschrift bevollmächtigte Person gilt zugleich als Unterschriftsprobe · Name:

Weitere/r Kontoinhaber/in (nur falls erforderlich)

	Ort, Datum
SIGN	
Unterschrift weiterer Kontoinhaber/in	

Nur für das Kreditinstitut (optional)

Legitimation geprüft	Vollmacht erfasst am	Mitarbeiter/in / Stempel

Hinweis: Diese allgemeine Vorlage ersetzt keine bankspezifischen Formulare oder eine individuelle rechtliche Beratung, wenn besondere Vermögens-, Vorsorge- oder Nachlassfragen geregelt werden sollen.